

Expertenseminare des ZEW



Digitale Literatur und Urheberrecht

Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen

7. März 2012, Mannheim

13. März 2012, Berlin



Leibniz
Gemeinschaft

ZEW



Digitale Literatur und Urheberrecht

Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen

Bereits im Sommer 2010 hatte die Bundesregierung mit der öffentlichen Anhörung zur erneuten Anpassung des Urheberrechtsgesetzes an die fortschreitende Digitalisierung, dem sogenannten „3. Korb“, begonnen. Die Justizministerin hatte für das 2. Quartal 2011 die Vorlage eines neuen Entwurfs angekündigt. Dieser liegt jedoch bislang nicht vor. Mehrere Vorschriften des derzeit gültigen Urheberrechtsgesetzes laufen zum Jahresende 2012 aus, sodass die Bundesregierung nicht umhin kommen wird, Neuregelungen vorzuschlagen.

Bis dahin muss mit der aktuellen Rechtslage gearbeitet werden. Diese ist – insbesondere betreffend den Umgang mit digitalisierter Literatur in Forschungs- und Unterrichtsbereichen – höchst komplex und teilweise praxisfern. Immer mehr Informationseinrichtungen (inklusive Archive und Museen) wollen ihre Bestände digitalisieren, um diese öffentlich über das Internet zugänglich zu machen. Welche Möglichkeiten gibt das Urheberrechtsgesetz und was ist aus rechtlicher Sicht dabei zu beachten? Welche Zweitverwertungsmöglichkeiten gibt es für Urheber wissenschaftlicher Beiträge bzw. für deren Institute („Open Access“)?

Dieses Seminar gibt Ihnen einen kompakten Überblick zu den „urheberrechtlichen Schranken“. Sie erfahren, welche Möglichkeiten insbesondere wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, aber auch Forschungs- und Patentbereiche von Unternehmen beim Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur haben und welchen Beschränkungen sie unterworfen sind.

Ihr Nutzen

- Sie gewinnen einen Einblick in mögliche Urheberrechtsprobleme Ihres Arbeitsbereichs.
- Sie erhalten eine prägnante Erläuterung der bestehenden Regelungen im Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur.
- Sie erfahren mit welchen Entwicklungen hinsichtlich der Grenzen der Nutzungsmöglichkeiten von digitaler wissenschaftlicher Literatur zu rechnen ist.

Programm

- Aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht für Bibliotheken, Museen, Archive und andere „Informationseinkäufer“
- Was ist zu beachten bei der Beschaffung von digitalisierten wissenschaftlichen Werken sowie bei der Digitalisierung von analogen Beständen?
- Wem dürfen (digitale) Dokumente in welcher Form zugänglich gemacht werden?
- In welchem Umfang und unter welchen Bedingungen dürfen sie genutzt werden?
- Welche Unterschiede zwischen öffentlichen und privatrechtlichen Organisationen sind wichtig? Und welche Auswirkungen hat das für die Versorgung mit Dokumenten?
- Welche Pläne verfolgt die Bundesregierung („3. Korb“ und Digitalisierungsprojekte)?

Zielgruppe

Verantwortliche von wissenschaftlichen Instituten, Bibliotheken, Museen und Archiven; Mitarbeiter aus Forschungs-, Patent- und Dokumentationsabteilungen von Organisationen und Unternehmen; Einkäufer und Nutzer digitaler Dokumente und Literatur in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen (vor allem aus den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit)

Seminardatum, -zeit und -ort

Mittwoch, 7. März 2012, 16:00 – 19:30 Uhr
ZEW · L 7, 1 · 68161 Mannheim

Dienstag, 13. März 2012, 16:00 – 19:30 Uhr
Leibniz-Gemeinschaft · Geschäftsstelle Berlin
Chausseestraße 111 · 10115 Berlin

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein gemeinsamer Umtrunk statt.

Referenten



Eric Retzlaff studierte an der Hochschule der Medien Stuttgart Bibliotheks- und Medienmanagement. Nach Abschluss des Studiums als Diplom-Bibliothekar (FH) erweiterte er seine Kenntnisse durch ein Masterstudium Bibliotheks- und Informationsmanagement, das er 2008 erfolgreich abschloss. Schwerpunktthemen von Eric Retzlaff sind die Positionierung der Bibliothek in der Informations- und Wissensgesellschaft sowie Wissensmanagement und Informationsadministration. Seit August 2008 ist er Leiter der Bibliothek des ZEW. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören sowohl elektronische Dienstleistungen als auch die klassischen bibliothekarischen Tätigkeiten der Medienbeschaffung, -erschließung und Informationsvermittlung.



Dr. Thomas Wirth ist als Rechtsanwalt in Mannheim in den Bereichen gewerblicher Rechtsschutz, Lizenz- und Vertriebsrecht, Forschungs- und Entwicklungskooperationen und Urheberrecht tätig und betreut die vertragsrechtlichen Angelegenheiten des ZEW. Zuvor war er über zehn Jahre als Syndikus von Volkswagen und Seat für internationale Kooperations-, Forschungs- und Entwicklungsverträge zuständig und leitete später die Rechts- und Patentabteilung eines Biotech-Unternehmens in Heidelberg. Thomas Wirth berät die EU-Kommission bei der Entwicklung eines harmonisierten europäischen Vertragsrechts und veröffentlichte 2009 einen Handkommentar zum Urheberrechtsgesetz in 2. Auflage. Zudem berät er Unternehmen bei der Gestaltung von Verträgen und beim Schutz ihrer Geschäftsmodelle.

Allgemeine Informationen

Seminargebühr

Die Seminargebühr beträgt EUR 190,- (zzgl. 7 % USt.) und beinhaltet Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungsgetränke sowie einen Snack.

Rabattsystem

Angehörige der WGL, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) anerkannte, gemeinnützige Organisationen erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Unsere Geschäfts- und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.zew.de/agbs

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Seminarpartizipation über das Internet (www.zew.de/weiterbildung) an.

Seminarorganisation

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-124, Fax: 0621/1235-125, E-Mail: pauli@zew.de

Für unsere Teilnehmer sind Zimmerkontingente mit Sonderkonditionen in unseren Partnerhotels in ZEW-Nähe reserviert. Auf Wunsch übernimmt das ZEW Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen. Für unsere Seminare in Berlin nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage Hotelunterkünfte und kümmern uns um die Reservierung.

Hinweis: Die verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

Fotos Seite 1: iStockphoto; Seite 2: © Carina Pfann – Fotolia.com; © Jozsef Szasz-fabian – Fotolia.com



Das ZEW arbeitet auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung. Seine zentralen Aufgaben sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung sowie der Wissenstransfer. Dabei wendet sich das Institut an Entscheider in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, an Wissenschaftler im In- und Ausland sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Forschungsschwerpunkte des Instituts sind: Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement; Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung; Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung; Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft; Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement; Informations- und Kommunikationstechnologien; Wachstums- und Konjunkturanalysen; Wettbewerb und Regulierung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zew.de oder www.zew.eu und von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des ZEW:

- Gunter Grittmann, Telefon: 0621/1235-132, E-Mail: grittmann@zew.de
- Kathrin Böhmer, Telefon: 0621/1235-103, E-Mail: boehmer@zew.de

Der Servicebereich „Wissenstransfer und Weiterbildung“

Das ZEW verfügt als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut über einen eigenen Weiterbildungsbereich, um die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungsarbeit des Instituts praxisnah an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und Institutionen zu vermitteln. Die enge Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und exzellenten Praktikern ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung.

Das Angebot des ZEW gliedert sich in zwei Teile. Es umfasst zum einen Expertenseminare und zum anderen die spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen.

Expertenseminare

- Methodenkompetenz
- Qualifizierungsprogramm Ökonometrie
- Finanzmarktanalyse und -management
- Unternehmensführung und Organisation

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

- Methodenkompetenz
- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kompetenz
- Kompetenzen in der Vermittlung von Soft Skills

ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postfach 10 34 43 · 68034 Mannheim
Telefon 0621/1235-01 (Zentrale)
Telefax 0621/1235-224
Internet www.zew.de · www.zew.eu